

Einladung zur Abgeordnetenversammlung 2022

27. April 2021

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie zur Abgeordnetenversammlung ein auf

Mittwoch, 01.06.2022, 18.00 Uhr

Kirchgemeindezentrum Hendschiken, Schulweg 2, 5604 Hendschiken


Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 02.06.2021 in Dottikon
3. Jahresberichte
 - a) Präsidium und Geschäftsstelle
 - b) Arbeitsgruppe ÖV
 - c) Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
 - d) Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2021
5. Genehmigung Budget 2023 und Mitgliederbeiträge 2023
 - a) Budget 2023, Gast: Frau Carina Steiner, Leiterin Standortentwicklung, Aargau Services
 - b) Mitgliederbeiträge 2023
6. Gesamterneuerungswahlen
 - c) Vorstand
 - d) Präsidium
 - e) Kontrollstelle
7. Anträge der Gemeinden (einreichen bis 25.05.2022 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch)
8. Verschiedenes und Umfrage

Referat im Anschluss:

Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2050 im Kanton Aargau – Auswirkungen auf die Region
Herr Jan Wunder, Departement Finanzen und Ressourcen, Statistik Aargau

Freundliche Grüße



Arsène Perroud
Präsident

Unterlagen:

- Protokoll der AV vom 02.06.2021 inkl. Beilagen
- Jahresberichte Präsidium und Arbeitsgruppe 2021
- Rechnung 2021
- Bericht der Kontrollstelle zur Jahresrechnung
- Budget 2023

2. Protokoll Abgeordnetenversammlung vom 2. Juni 2021

Risi, Dottikon

Anwesende:

Abgeordnete:

Perroud Arsène, Präsident*	Gemeinde Wohlen
Röösli Stefan	Gemeinde Büttikon
Camenisch Christian	Gemeinde Büttikon
Meyer André	Gemeinde Dintikon
Polentarutti Roland*	Gemeinde Dottikon, AG Landschaft/Umwelt
Wirz Röbi *	Gemeinde Hägglingen
Vögtli Sabina	Gemeinde Hendschiken
Konrad Alfred	Gemeinde Othmarsingen
Rätzer Hans*	Gemeinde Othmarsingen
Baur Matthias	Gemeinde Sarmenstorf
Binder Martin	Gemeinde Uezwil
Meyer Stefan	Gemeinde Uezwil
Hegglin, Klemenz	Gemeinde Villmergen
Lütolf Ueli*	Gemeinde Villmergen
Studer Reto	Gemeinde Villmergen
Müller Hansruedi*	Gemeinde Waltenschwil
Huwiler Paul	Gemeinde Wohlen AG Gesundheitsversorgung

Kreisplaner BVU: Freiermuth Benno

Metron Raumplanung AG: Subak Sasa

Rechnungsführer: Güttiger Andreas
Gemeinde Villmergen

FiKo Sarmenstorf
Strahm Christoph
Zürcher René
Gemeinde Sarmenstorf
Gemeinde Sarmenstorf

AG Verkehr: Widmer Reto
Gemeinde Wohlen

Geschäftsführung/
Protokoll: Claudia Schwarzmaier
Gemeinde Wohlen

Gast: Urs Rothlin
Kanton Aargau, Standortförderung

Presse: Wohler Anzeiger
Aargauer Zeitung

Traktanden

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz
2. Genehmigung Protokoll der AV vom 26.08.2020 in Wohlen
3. Jahresberichte:
 - a. Präsidium und Geschäftsstelle
 - b. Arbeitsgruppe ÖV
 - c. Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt
 - d. Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung
4. Genehmigung Rechnung 2020
5. Genehmigung Budget und Mitgliederbeiträge 2022
6. Anträge der Gemeinden
7. Verschiedenes und Umfrage

Im Anschluss: Urs Rothlin, Aargau Services Standortförderung

1. Begrüssung, Feststellung der Präsenz

Der Gemeindeammann von Dottikon Herr Roland Polentarutti begrüsst die Anwesenden im Risi der Gemeinde Dottikon. Aufgrund der Corona Pandemie findet die Veranstaltung unter speziellen Schutzvorkehrungen mit Masken und Abstandsvorschriften statt. Anstatt eines Apéros erhalten alle Teilnehmer der Veranstaltung einen Wein aus Dottikon zum Mitnehmen. Er stellt die Gemeinde Dottikon als diesjährige Gastgemeinde vor. Dottikon, als nachgefragter Wohn- und Arbeitsstandort im Unteren Bünztal, hat ebenfalls einen historischen Bezug zur Strohindustrie und zählt an die 4.000 Einwohner. R. Polentarutti gibt u.a. einen Überblick über die Bereiche Wohnen, Gewerbe, Energie, Bildung, ÖV, Soziales, Kultur und Landschaft der Gemeinde. Er wünscht allen trotz der diesjährigen Umstände eine angenehme Veranstaltung.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt der Gemeinde Dottikon als Gastgeber. Alle Gemeinden sind an der Abgeordnetenversammlung vertreten. Die Versammlung ist beschlussfähig. Als Stimmzähler werden Herr Paul Huwiler und Herr Martin Binder bestimmt.

2. Genehmigung Protokoll der AV vom 26.08.2020 in Wohlen

Das Protokoll der letzten Abgeordnetenversammlung am 26.08.2020 in Wohlen wurde mit der Einladung zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden den Teilnehmern mit der Einladung zur Abgeordnetenversammlung zugestellt. Einige Sitzungen des Vorstandes mussten im vergangenen Geschäftsjahr virtuell durchgeführt werden. Exemplarisch erläutert der Präsident einzelne Tätigkeiten des Präsidiums.

Das Präsidium hat sich u.a. mit folgenden Themen beschäftigt: Siedlungsflächenmanagement, Verlegung Freiverlad Wohlen und Austausch mit benachbarten Replas. Bzgl. Gebietsmanagement verweist der Präsident auf das Referat im Anschluss. Die Geschäftsstelle konnte weiter ausgebaut werden und den Aufgabenbereich ausweiten.

Der Regionalplanungsverband hat eine Umfrage zu Tempo 30 auf Kantonsstrassen bei den benachbarten Replas und grösseren Gemeinden im Unteren Bünztal durchgeführt.

Für viele Teilnehmer der Befragung ist eine Reduktion prinzipiell relevant. Nach einer ersten Auswertung hat eine Delegation des Vorstandes einen Sitzungstermin beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt zum Thema durchführen können. Die befragten Replas und Gemeinden werden über die Ergebnisse der Befragung und Sitzung noch orientiert.

Die Arbeitsgruppen stellen Ihre Tätigkeiten vor. Der Präsident bedankt sich bei allen Arbeitsgruppen für das ausserordentliche Engagement. Er bedankt sich ebenfalls bei den Vorstandskollegen und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Arbeitsgruppen:

Für die Arbeitsgruppe ÖV stellt sich der neue Präsident Herr Reto Widmer vor, der seit über 20 Jahren Mitglied dieser Kommission ist. Eine Aufwertung der Belange des Öffentlichen Verkehrs hat im Freiamt stattgefunden. Man konnte sich in vielen Bereichen, auch Dank dem ehemaligen Präsidenten Herr Fredy Zobrist, Gehör verschaffen und Ziele erreichen. Der Südbahn Express hat sich z.B. bewährt und läuft erfolgreich. Für die Arbeitsgruppe gilt es jedoch auch in den kommenden Jahren noch vielfältige Aufgaben anzupacken und Ziele für einen weiteren Ausbau und bessere Anbindungen des ÖV zu erreichen. Dies betrifft u.a. das Bahn-, S-Bahn-, aber auch das Busnetz im Unteren Freiamt. Reto Widmer verweist auch auf den mit den Unterlagen zugestellten Jahresbericht sowie die erfolgten und auch zukünftig vorgesehenen Pressemitteilungen.

Der Präsident der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt Herr Roland Polentarutti erläutert die Schwerpunkte des Geschäftsjahres. Aufgrund von Corona sind einige Massnahmen etwas ins Stocken geraten. Trotzdem konnten eine Vielzahl von Naturschutzmassnahmen umgesetzt und fortgeführt werden. Er dankt in diesem Zusammenhang auch den aktiven Mitarbeitern und Landwirten, wie z.B. Herrn Daniel Zimmermann und Herrn Felix Naef, vor Ort. Er betont ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen. Dank den kantonalen Beiträgen konnten u.a. verschiedene Aufwertungsmassnahmen in der Landschaft umgesetzt werden. Die Bünztalabgabe erfolgte an die engagierte Unternehmung der Gisi AG und war ebenfalls der Presse zu entnehmen. Der Präsident der Arbeitsgruppe verweist auch auf den Jahresbericht mit den Beschreibungen und Fotos zu den Massnahmen.

In Vertretung der Präsidentin Frau Claudia Long referiert Herr Paul Huwiler über die Tätigkeiten, resp. Handlungsstränge der Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung. Im Zentrum stehen auch weiterhin die Ambulante Pflege und das Monitoring der Langzeitpflege. Die Auswirkungen der Pandemie müssen zu einem späteren Zeitpunkt dann ebenfalls berücksichtigt werden. Die Thematik der Hausärztlichen Versorgung wurde weiterverfolgt und Umfragen bei den Hausärzten durchgeführt. Zukünftig sollen weitere Erhebungen über die Gemeinden erfolgen. Er bittet die Verbandsgemeinden sich zu dieser Thematik und auch bzgl. „Wohnen im Alter“ einzubringen. Mit der Pensionierung vieler Hausärzte in den kommenden Jahren, muss die Versorgung mit Ärzten weiterhin untersucht werden. Das Thema der Care-/Freiwilligenarbeit ist ebenfalls zu berücksichtigen. Die Erhebungen zu den verschiedenen Wohnformen im Alter werden ebenfalls an Bedeutung gewinnen. Herr Paul Huwiler verweist auf den Jahresbericht und stellt die Präsentation der Abgeordnetenversammlung als Anhang zum Protokoll zur Verfügung.

Die Berichte des Präsidiums und der Arbeitsgruppen werden einstimmig angenommen.

4. Genehmigung Rechnung 2020

Zur Rechnung 2020 informiert der Präsident. Da der Aufwand der Geschäftsstelle nicht wie budgetiert in Anspruch genommen wurde und kantonale Zuschüsse eingegangen sind, kann mit einem erfreulichen positiven Saldo von rund CHF 50.000,- abgeschlossen werden. Die Kantonszuschüsse sind z.T. erst gegen Ende des Geschäftsjahres eingetroffen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Aufwändungen der Geschäftsstelle zunehmen werden.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn René Zücher der FiKo Sarmenstorf. Die FiKo Sarmenstorf hat die Buchhaltung geführt und bestätigt die saubere Führung. Die Buchhaltung entspricht den Vorgaben und die FiKo beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Der Präsident dankt der FiKo und ebenfalls der Rechnungsstelle, Herrn Andreas Güttinger, Gemeinde Villmergen für die professionelle, stets zuverlässige und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung Budget und Mitgliederbeiträge 2022

Das Budget zeigt sich ähnlich wie 2021. Viel Spielraum besteht durch die Mitgliederbeiträge und den kantonalen Grundbeitrag nicht. Für die Geschäftsstelle wird ein geringerer Betrag budgetiert, so dass mit einem Ertragsüberschuss von rund 10.000,- zu rechnen ist.

Die Mitgliederbeiträge sollen bei 2.50 für eine Einzelmitgliedschaft und 1.25 CHF für eine Doppelmitgliedschaft je Einwohner/Einwohnerin belassen werden.

Aus dem Plenum kommt die Frage, ob für die website im kommenden Geschäftsjahr mit Kosten zu rechnen ist. Dies ist nicht der Fall, die website wird demnächst freigeschaltet.

Das Budget und die Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

6. Anträge der Gemeinden

Es wurden keine Anträge zuhanden der Abgeordnetenversammlung aus den Gemeinden eingereicht.

7. Verschiedenes und Umfrage

Herrn Kurt Nübling der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt wird für seine langjährige und wertvolle Tätigkeit gedankt. Er hat in den vielen Jahren erheblich dazu beigetragen, dass Naturschutzmassnahmen umgesetzt werden konnten. Herr Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen, wird ihm im Auftrag der Versammlung und des Vorstandes mit einem Präsent bedienen.

Im Anschluss an den ordentlichen Teil der Abgeordnetenversammlung hält Herr Urs Rothlin, Aargau Services einen Vortrag über die Ziele und Einsatzmöglichkeiten des Regionalen Gebietsmanagements. Auf Wunsch des Plenums wird die Präsentation dem Protokoll beigefügt.

Der Präsident bedankt sich bei dem Referenten und allen Teilnehmern der Abgeordnetenversammlung.

Beilagen:

- Präsentation Arbeitsgruppe Gesundheit, 02.06.2021
- Präsentation Urs Rothlin, Aargau Services Standortförderung, 02.06.2021

3.a. Jahresbericht 2021

Präsidium und Geschäftsstelle

1. ORGANISATION

1.1 Mitgliedsgemeinden

Dem Regionalplanungsverband Unteres Bünztal gehören die nachfolgenden 11 Gemeinden an:

Büttikon	Hägglingen	Sarmenstorf	Waltenschwil
Dintikon	Henschiken	Uezwil	Wohlen
Dottikon	Othmarsingen	Villmergen	

Folgende Mitgliedsgemeinden gehören auch benachbarten Replas an:

Dintikon	Sarmenstorf
Henschiken	Waltenschwil
Othmarsingen	

1.2 Vorstand

- Arsène Perroud, Gemeinderat, Wohlen, Präsident
 - Roland Polentarutti, Gemeindeammann, Dottikon, Vizepräsident
 - Hansruedi Müller, Vizeammann, Waltenschwil
 - Ueli Lütolf, Gemeindeammann, Villmergen
 - Hans Rätzer, Gemeindeammann, Othmarsingen
 - Röbi Wirz, Gemeinderat, Hägglingen
-
- | | |
|---------------------------|--|
| ▪ Vertreter des Kantons | Benno Freiermuth, Kreisplaner, BVU |
| ▪ Regionalplaner | Sasa Subak, Metron Raumentwicklung AG, Brugg |
| ▪ Leitung Geschäftsstelle | Claudia Schwarzmaier |
| ▪ Rechnungsführung | Andreas Güttinger, Leiter Abteilung Finanzen, Villmergen |
| Rechnungsrevision | FIKO Sarmenstorf |

1.3 Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen werden wie folgt präsiert:

- Landschaft und Umwelt: Roland Polentarutti, Dottikon
- Öffentlicher Verkehr Freiamt: Reto Widmer, Wohlen
- Gesundheitsversorgung: Claudia Long, Fischbach-Göslikon

2. ABGEORDNETENVERSAMMLUNG (AV)

Die letzte Abgeordnetenversammlung (AV) 2021 fand am 02.06. unter Coronaschutzmassnahmen in Dottikon statt. Bezüglich der üblichen statutarischen Geschäfte wird auf das Protokoll verwiesen.

Die Arbeitsgruppen mussten sich mit der aktuellen Situation arrangieren und erläuterten ihre Tätigkeiten und zukünftigen Schwerpunkte.

Herr Kurt Nübling der Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt wurde verabschiedet und für seine Tätigkeiten verdankt.

Der Vortrag von Urs Rothlin der kantonalen Standortförderung veranlasste das Plenum zu einzelnen Rückfragen und zeigte auch Aspekte der Grenzen und Abhängigkeiten wirtschaftlicher Entwicklungen in den Gemeinden auf.

Auf ein Apéro im üblichen Rahmen musste pandemiebedingt leider verzichtet werden. Alle Teilnehmer erhielten von der Gemeinde Dottikon ein Gastgeschenk.

3. TÄTIGKEITEN DES VORSTANDES

Die Arbeit der Geschäftsstelle konnte weiter gefestigt und interne Abläufe administrativer Aufgaben konnten routinierter durchgeführt werden. Regionale Stellungnahmen wurden in Abstimmung mit dem Regionalplaner der Metron AG als Beschlussvorlagen für den Vorstand verfasst.

Für die Erledigung der Geschäfte wurden im Jahr 2021 acht Vorstandssitzungen, davon drei virtuell durchgeführt werden. Die physischen Sitzungen fanden unter speziellen Schutzmassnahmen statt.

Der Präsident nahm an Sitzungen der Replapräsidentenkonferenz teil. Die Geschäftsstellenleiterin tauschte sich mit Delegierten anderer aargauer Replas aus.

Der Vorstand befasste sich an seinen Sitzungen u.a. mit folgenden Themen:

- Budget und Arbeitsprogramm 2022
- Rechnung 2021
- Tempo 30 auf Kantonsstrassen, Auswertung der Befragung und kant. Besprechung
- Agglomerationsprogramm Aargau-Ost, 4. Generation, Auswertungsbericht
- Planung Trinkwasserversorgungssicherheit (PTS)
- Kantonale Leistungsvereinbarungen, u.a. Gesundheit und Naturschutz
- Kantonale Planungshilfen, u.a. Klimaschutz
- Revision Gesetz über Bevölkerung- und Zivilschutz
- Wirtschaftsregion Freiamt
- Cargo Sous Terrain
- ARA Seetal
- Verlegung Freiverlad SBB Wohlen
- Gewerbegebiet Rigacker Wohlen
- Regionale Stellungnahmen, u.a. KGV Waltenschwil, Nutzungsplanung und KGV Hendschiken, Teilzonenplanänderungen Seewadel Wohlen, Teilzonenplanänderung/Kulturlandplan Wohlen

Wo erforderlich, wurden die Gemeinden über die aktuellen Vernehmlassungen und weitere Themen, z.B. seitens der Arbeitsgruppen, orientiert.



REPLA
REGIONALPLANUNGSVERBAND
UNTERES BÜNZTAL

4. BERICHTE DER ARBEITSGRUPPEN

Die drei Arbeitsgruppen *Landschaft und Umwelt*, *Gesundheitsversorgung* sowie *Öffentlicher Verkehr* konnten eine Vielzahl von Projekten vorantreiben und fortführen. Je nach aktueller Lage fanden die Sitzungen vor Ort und virtuell statt.

Für die Erläuterung der Tätigkeiten der Arbeitsgruppen wird auf die beiliegenden Berichte verwiesen.

14.04.2021

Arsène Perroud
Präsident

3.b. Jahresbericht 2021

Arbeitsgruppe Fahrplan und der Kommission ÖV

Arbeitsgruppe Fahrplan

Auch das ÖV-Jahr 2021 war stark durch die Massnahmen gegen das Corona-Virus beeinflusst. So wurde anfangs 2021 ein zweiter, weit reichender Lockdown verhängt – kombiniert mit einer Homeoffice-Pflicht – was die zuvor leicht angestiegenen Frequenzen wieder markant sinken liess. Im Laufe des Jahres konnten sich die Passagierzahlen trotz durchgehender Maskenpflicht aber wieder sichtbar erholen, so dass ab dem 3. Quartal teilweise Stehplätze zur Realität wurden. Glücklicherweise konnten im Freiamt per 2021 alle coronabedingten Angebotsreduktionen des Jahres 2020 wieder in den Normalbetrieb überführt werden. Je nach Bundes- und Kantonsmassnahmen waren 2021 wenige Fahrgäste im allgemeinen Verkehr zu beobachten (mit dem Resultat höherer Pünktlichkeit im ÖV) oder aber auch verstopfte Strassen durch eine Verlagerung des ÖV auf den Individualverkehr. Den corona- und massnahmenbedingten finanziellen Ausfall für den ÖV im Jahr 2021 bezifferte dieser im 2. Quartal 2021 auf ca. 1.1 Milliarden Franken, was den Handlungsspielraum für Angebotsausbauten enorm einschränken würde.

Aufgrund der angeordneten Versammlungsgrössenbeschränkung auf 10 Personen wurde die Sitzung der Arbeitsgruppe Fahrplan am 22. April 2021 als MS-Teams-Konferenz durchgeführt, an welcher auch Reto Kobi vom Kanton teilnahm. Nebst den Neueintreten von Pius Schöpfer aus Hägglingen und Pius Engel aus Abtwil waren die Hauptthemen ein erster Rückblick auf die Einführung der RE «Südbahn-Express» auf der SBB-Linie 653 von Aarau nach Arth-Goldau, diverse Mitteilungen seitens des Kantons betreffend geplanter Angebotsneuerungen zwischen 2022 und 2024, Erfahrungen mit dem neuen Fahrplan 2021 sowie die von der Arbeitsgruppe eingebrachten Begehren für den Fahrplan 2022.

Die Arbeitsgruppe Fahrplan empfahl der Kommission ÖV die Aufnahme der folgenden Begehren:

Bus: Durchgehender Halbstundentakt Mo bis Fr von 6 bis 20 Uhr auf der Linie Wohlen-Stetten-Heitersberg, Abnahme einzelner Anschlüsse in den HVZ ab der S25 in Dottikon Richtung Hägglingen sowie die Errichtung eines Frühkurses von Abtwil über Auw nach Sins, so dass die 7-Uhr-Spinne in Zürich HB erreicht werden kann.

Bahnen: Halt der SOB-Interregio Basel-Locarno in Rotkreuz, Anzeige des Haltes Arth-Goldau in Belinzona (und Zürich), Früherlegung der Abfahrt des «Südbahn-Express» in Arth-Goldau so, dass in Wohlen, Lenzburg und Aarau analog den Morgenzügen die Anschlüsse hergestellt werden können, Verbesserung der Anschlüsse IR46 – Goms in Göschenen/Andermatt, Einführung eines Gegenzuges Zug-Wohlen von Mo bis Fr am Abend, Späterlegung der Abfahrt der S26 in Aarau mit Eliminierung der Stillstandszeit in Lenzburg oder wenigstens (der Realität entsprechende) Späterlegung auf XX:51, Halt der S25 in Boswil-Bünzen, Halt aller S-Bahn-Züge in Benzenschwil und Mühlau sowie die Einführung einer Warndurchsage vor durchfahrenden Zügen in Wohlen und Muri.

Der neue Bushof sowie die P+R-Anlage in Wohlen konnten Ende 2021 erfolgreich ihrer Bestimmung übergeben werden. Begehren, welche eindeutig das Gebiet der ausgetretenen Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt betreffen, haben wir an diese weitergeleitet.

Im weiteren hat im Herbst 2021 eine Vernehmlassung zum Buskonzept nach Erstellung der Umfahrung Mellingen stattgefunden. Es konnte eine für alle Beteiligten einvernehmliche Lösung gefunden werden, indem ein Teil der Busse die Altstadt umfahren wird und ein anderer Teil die Altstadt und das Gebiet zwischen der Altstadt und dem Bahnhof Mellingen-Heitersberg weiterhin bedient.

Kommission ÖV

Der Jahresstart 2021 war für die Kommission ÖV geprägt durch den Wechsel im Präsidium von Fredy Zobrist an Reto Widmer. Wegen der allgemein unsicheren Lage und der damals geltenden behördlichen Restriktionen konnte der ursprünglich geplante Medienanlass im Rahmen der Sitzung vom 20. Januar 2021 nicht durchgeführt werden. Die Sitzung fand lediglich in Form einer schriftlichen Information und eines Mail-Austausches statt. Dank der kooperativen und unterstützenden Haltung der Medien konnte Fredy Zobrist jedoch trotz den Einschränkungen in allen relevanten Blättern für seine sehr grossen Verdienste zugunsten des Freiamtes und darüber hinaus würdig verabschiedet werden. Fredy sei auch an dieser Stelle nochmals aufrichtig und herzlich gedankt. Ohne seinen unermüdlichen Einsatz und seine nur schwer zu kompensierende Fachkompetenz wäre weder die Kommission ÖV Freiamt im Kanton und auch ausserkantonale stark positioniert, noch könnten wir auf das erfreulich ausgebaute ÖV-Angebot blicken, das wir heute benutzen dürfen. Danke Fredy!

Dank dem die Anzahl Mitglieder der Kommission ÖV die Versammlungsgrössenbeschränkung von 10 Personen jedoch nicht überschritten hat, konnten die weiteren Sitzungen vom 14. April, vom 20. Mai und vom 2. September 2021 jedoch wie vorgesehen physisch durchgeführt werden. In der September-Sitzung durften wir im weiteren Frau Anna Vaqué, Mitarbeiterin im Gemeindehaus Wohlen, begrüßen. Sie vertritt neu die Gemeinde Wohlen anstelle von Stefan Leuenberger und Claudia Schwarzmaier in der Kommission.

Verfahren für die Fahrpläne 2022 und 2023

Die Kommission hat die Begehren der Agru Fahrplan geprüft und die 14 folgenden Anträge im Rahmen der offiziellen Fahrplanvernehmlassung beim Kanton eingegeben: Aktives Einsetzen des Kantons für die Einführung der von der DB geplanten TEE-Züge Amsterdam-Rom per 2025 (verkehren via Freiamt!), Anzeigen von Arth-Goldau auf den elektronischen Anzeigetafeln in Bellinzona und Zürich, Halt der IR Basel-Locarno in Rotkreuz, Einführung zusätzlicher RE Aarau-Arth-Goldau-Aarau, Früherlegung der Abfahrt der RE in Arth-Goldau, Halt der S25 in Boswil-Bünzen, Halt aller S26-Züge in Benzenschwil und Mühlau, Verlegung der Stillstandszeit der S26 in Fahrtrichtung Süd von Lenzburg nach Aarau, sonst Späterlegung der Abfahrt der S26 in Aarau auf XX:51, Einführung eines Abendzuges Zug-Wohlen analog dem Morgenzug von Mo-Fr, Aufschaltung von Lautsprecherwarnungen vor durchfahrenden Zügen an den Bahnhöfen Wohlen und Muri, Abnahme der S25 aus Brugg durch die Busse 346 am Bahnhof Dötikon-Dintikon zu den Stosszeiten abends und Einführung eines Frühkurses Abtwil-Auw-Sins von Mo bis Fr zur Erreichung der 7-Uhr-Spinne in Zürich HB.

Wie bereits erwähnt, sind grössere Angebotsausbauten aufgrund der angespannten Finanzsituation momentan nicht denkbar. Der Kanton müsse «retten, was zu retten ist» (Zitat).

Die meisten Begehren wurden vom Kanton unterstützt oder an die SBB weitergeleitet. Diese sieht allerdings bei den IR-Halten Rotkreuz, der Verlegung der Stillstandszeit der S26 nach Aarau, der späteren Abfahrt in Aarau, den S25-Halten in Boswil-Bünzen, den S26-Halten in Benzenschwil und Mühlau sowie bei den Lautsprecherwarnungen in Wohlen und Muri momentan keine Realisierungsmöglichkeit.

Der Abendzug Zug-Muri kann mangels Rollmaterial noch nicht eingeführt werden, hat aber gute Chancen auf eine baldige Realisierung.

Die Antworten des Kantons wurden mit den zuständigen Fachleuten diskutiert und wir konnten deren Begründungen nachvollziehen.

Erfreulicherweise konnten im Busbereich auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 hin, v.a. auch durch das Wirken des Kantons, drei wichtige Anliegen realisiert werden:

- Verdichtung des Angebotes der Linie 340 Wohlen-Meisterschwanden von Mo bis Fr am Abend um einen Kurs, so dass bis 21:00 nun ein Halbstundentakt angeboten werden kann, sowie an Samstagabenden um 3 Kurse bis 20:20, so dass auch da ein durchgehender Halbstundentakt gefahren wird.
- Einführung des gewünschten Frühkurses Abtwil-Auw-Sins
- Abnahme der S25-Anschlüsse in Dottikon um 16:45 und 17:45 Richtung Häggingen.

Im Rahmen eines zu treffenden strategischen Entscheides hat die Kommission beschlossen, ein Initiativkomitee «Zweite Etappe Stadtbahn Zug», welches eine neue Gleisspange zwischen dem Knonauer Amt und Cham bauen will, nicht zu unterstützen. Wir wurden um diese Unterstützung mit Nachdruck gebeten, konnten uns aber aufgrund der entstehenden Konkurrenzsituation zur Freiämter Linie und aufgrund der zusätzlichen Trassenbesetzung im Abschnitt Alpenblick-Rotkreuz nicht für das Projekt erwärmen. Reto Widmer hat die Haltung der Kommission in einem Gespräch mit dem Initiativkomitee dargelegt und ist auf Verständnis gestossen. Das Thema ist somit für das Freiamt vom Tisch.

Ab in den Süden

Die von uns organisierte und am 13. Dezember 2020 durchgeführte Presse-Eröffnungsfahrt für den neuen RegioExpress «Südbahn-Express» durchs Freiamt hatte eine grosse mediale Wirkung erzielen können und unter anderen Einflussfaktoren diesen Zügen bereits in der schwachen Saison des Hochwinters anfangs 2021 akzeptable Frequenzen eingebracht – trotz Lockdown und verbreitetem Vermeiden des Öffentlichen Verkehrs. Diese Züge verkehren schnell zwischen Aarau und Arth-Goldau (mit Anschluss Richtung Tessin, Gotthard-Bergstrecke, Biberbrugg-Einsiedeln und auf die Rigi) und wurden an Samstagen und Sonntagen als Anschlusslösung für den Wegfall der Halte der Gotthard-Schnellzüge in Rotkreuz installiert. Zwei Züge verkehren am Morgen Richtung Süden und zwei am Abend Richtung Norden. Sie bedienen die Freiämter Hauptzentren Wohlen und Muri und konnten im Laufe des Jahres 2021 ihre Frequenzen kontinuierlich steigern, so dass bei ausführlichen Zählungen seitens der Kommission auf dem zweiten Morgenzug regelmässig zwischen 100 und 200 Passagiere gezählt wurden (bei einem Sitzplatzangebot von 165!). Das Freiamt hat mit diesen RE also eine erste Tranche der gewünschten schnellen Verbindungen Nord-Süd erhalten. Für die Bestellung dieser Züge bei der SBB sind wir dem Kanton Aargau sehr dankbar, ebenfalls für die Mitfinanzierung den Kantonen Zug und Schwyz. Die Kommission ÖV wird den Ausbau dieses Angebotes kontinuierlich weiter beantragen und hat sich strategisch mit interessierten benachbarten Regionalplanungsverbänden von Aarau bis Schwyz zusammengeschlossen.

Der «Südbahn-Express» wurde durch die Kommission 2021, zusammen mit den anderen neuen Angeboten, intensiv beworben, so durch Berichte in den Zeitungen, Plakate an allen Halteorten zwischen Aarau und Arth-Goldau sowie in den Bussen entlang der Linie 653, Werbung durch die SBB an den Bahnhöfen, aktualisierte Informationen auf der Website www.abindensueden.ch, Verteilung von Flyern und andere Aktivitäten.

Ziele Kommission ÖV

Seit der Gründung der Kommission ÖV im Jahre 2006 hat diese sowohl bei den Bahn- als auch Busverbindungen viel erreicht. Wir blicken voller Tatendrang in die Zukunft, denn es warten noch viele ange-laufene Projekte auf deren Erhalt bzw. Vollendung:

- Beide Züge der S26 bis Aarau führen. Im Ausbauschnitt (AS) 2030/35 enthalten. Mit der Inbetriebnahme des Eppenbergtunnels wurde ein Hindernis beseitigt. Nun ist noch auf den Stellwerksausbau Othmarsingen zu warten.
- Beibehaltung der Direktzüge S42 nach Zürich. Mit den drei bis vier Zugsparen der S42 am Morgen nach Zürich und am Abend zurück wird gegenwärtig das Bedürfnis abgedeckt. Diese sind im AS 2025 enthalten, im AS 2030/35 jedoch nicht mehr. Dafür ist ein S-Bahn-Viertelstundentakt von Lenzburg nach Wohlen geplant. Diese Züge sind für die Kommission keine Alternative zur S42, welche das Freiamt bereits ab Muri umsteigefrei mit Altstetten und Zürich HB verbindet.
- Halt der S25 in Boswil und Halt aller S26-Züge in Benzenschwil und Mühlau
- Weitere Direktzüge nach/von Zug. Da die Kantone Zug und Luzern andere Prioritäten haben, sieht es nicht gut aus. Im AS 2030/35 nicht enthalten. Kleiner Lichtblick ist der neue Entlastungszug von Muri (ab 06.42 Uhr) nach Zug von Mo bis Fr. Perspektive eines baldigen Gegenzuges am Abend.
- Raschestmögliche Realisierung des neuen Stellwerks Othmarsingen, damit mehrere Verbesserungen für das Freiamt (u.a. Führung beider S26-Züge bis Aarau) erzielt werden können.
- Ausbau des Südbahn Express-Angebotes. Zuerst schrittweiser Ausbau dieses Angebotes an Wochenenden und dann Ausdehnung auf die Werkstage
- Früherlegung der Abfahrt der abendlichen Südbahn-Express-Züge, so dass in Wohlen, Lenzburg und Aarau die Anschlüsse hergestellt und damit die Passagierzahlen erhöht werden können
- IR-Halte Basel-Luzern-Locarno in Rotkreuz mit Anschluss von/nach Aarau.
- Langfristiges Ziel sind direkte Interregio- oder RegioExpresszüge von Basel über Aarau und das Freiamt nach Süden mit Halt in Wohlen und Muri. Im AS 2030 nicht enthalten, jedoch bei den Replas für den Sachplan Verkehr 2050 eingegeben.
- IC-Halte Bern-Zürich in Aarau. Diese von der SBB ursprünglich auf Dezember 2020 angekündigten Halte sind vom Kanton mit Nachdruck auf den erstmöglichen Einführungsstermin einzu-fordern.
- Baldmöglichste Einführung der TEE-Züge Amsterdam-Rom mit Halten in Aarau und Arth-Goldau. Diese Züge bedeuten eine entscheidende Aufwertung der Linie 653, auch wenn die Züge im Freiamt nicht halten.
- Optimierung des Busangebotes. Bei den Bussen ist die Einführung neuer Projekte einfacher. Deshalb werden dazu nicht die gleich langen Vorlaufzeiten benötigt.

Mit Ausnahme des Anliegens der TEE-Züge durch das Freiamt sind all diese Projekte im Mehrjahresprogramm Öffentlicher Verkehr des Kantons Aargau enthalten und damit behördenverbindlich.

Für die Kommission Öffentlicher Verkehr

Reto Widmer

3.c. Jahresbericht 2021

Arbeitsgruppe Landschaft und Umwelt

Das Jahr 2021 war – wie vieles Andere auch – nochmals von der Coronapandemie geprägt. Leider konnte daher nicht die gewünschte Kraft für alle geplanten Aktivitäten entfaltet werden. Und doch haben wir Einiges erreicht. Die Arbeitsgruppe hat sich – teilweise online – am 20. Januar, 25. Oktober und am 16. Dezember 2021 zu drei Kommissionssitzungen getroffen.

Baumpflanzungen

Wohlen

Auf dem Schwellhof von Peter Meyer sind **45 Obstbäume** gesetzt worden. Die bestehenden Baumbestände wurden damit markant erweitert.

Villmergen

Auf dem Hof der Koch-Berner Stiftung wurde ein Wandel vollzogen. Der Betrieb ist einerseits von der konventionellen Bewirtschaftung auf Bio umgestellt worden. Andererseits ist der gehölzarme Betrieb massiv bepflanzt worden. Nach längerer Planungsphase sind im November-Dezember 2021 **20 Nussbäume, 97 Hochstammobstbäume und 150 Meter Hecken** gesetzt worden. 30 m davon sind Naschhecken, will heißen alles Gehölze, die essbare Früchte tragen. Mit dieser Bepflanzung ist auch eine bedeutende **Dorfrandaufwertung** entlang der Talstrasse-Wohlerstrasse entstanden.

An der Anglikerstrasse ist eine nicht angewachsene Eichenbaumkapelle ersetzt worden.

Sarmenstorf

In der Feldegg ist eine 100 m lange Hecke und an diversen weiteren Orten insgesamt 15 Einzelbäume gesetzt worden.

Othmarsingen

In enger Zusammenarbeit mit der Natur- und Landschaftskommission der Gemeinde haben wir viel Engagement eingesetzt, um entlang der Dorfeinfahrten von Othmarsingen Bäume zu pflanzen. Die konkreten Umsetzungsarbeiten wurden dann aber gestoppt, da aktuell die Melioration läuft. Die Pflanzideen werden mit der Umsetzung der Melioration wieder aufgenommen.

Amphibien

Im 2021 sind keine Teiche gebaut, hingegen diverse Teichbauten besprochen und angedacht worden.

Sarmenstorf

Hier sind im Nadelband, in der Bergmatte und im Ober Langmoos Teichbauten mit Landwirten diskutiert worden.

Villmergen

Mit der Gemeinde und Vertretern der Abteilungen Wald sowie Jagd und Fischerei ist die Sanierung des Steinmüriweiher angedacht worden. Voraussichtlich wird der Steinmüriweiher mit seiner Edelkrebspopulation nicht erneuert. Jedoch wird angrenzend auf dem Landwirtschaftsland ein Teich erstellt.

Damit könnte ein bedeutender Mehrwert in Zusammenhang mit dem angrenzenden Schilfgebiet und den weiteren angelegten Ökoflächen entstehen.

Dintikon

In Diskussion ist die Aufwertung, respektive Wiederherstellung des Mühlweiher in der Neumatt.

Wildbienen

Die Abteilung Landschaft und Gewässer hat das Projekt «Wildbienenstandorte im Baugebiet» lanciert. In diesem Zusammenhang wurden in den Gemeinden Büttikon und Sarmenstorf je ein Projekt realisiert.

Büttikon

Das Wildbienen-Projekt in Büttikon wird mit Fr. 6'000.-- durch den Kanton unterstützt. Leider konnte das Projekt im 2021 noch nicht umgesetzt werden. Dies erfolgt im 2022.

Sarmenstorf

Hier ist ein so umfangreiches Projekt geplant, dass die Gemeinde entschieden hat, es über das ordentliche Budget 2023 umzusetzen. Auch dieses Projekt wird der Kanton unterstützen. Die mündliche Zustimmung ist gegeben, die schriftliche wird mit dem Gesuch noch erfolgen.

Weitere Themen

Aufwertung der SBB-Borde

Pendent, dies soll 2022 forciert werden.

Extensivieren aller Steilböschungen

Sehr anspruchsvoll, da viele Betroffene

Kleinstrukturen unter allen Hochspannungsmasten anlegen

Die Zeit arbeitet für uns! Unter den meisten Hochspannungsleitungen sind auf Eigeninitiative der Landwirte Kleinstrukturen angelegt worden.

Finanzierung

Die Repla Unteres Bünztal hat die Planungs- und Aufwertungsmaßnahmen auch 2021 mit Fr. 25'000.— unterstützt. Aufgrund eines Stellenwechsels bei der Abteilung Landschaft und Gewässer des Departementes Bau Verkehr Umwelt ist die Erneuerung der Leistungsvereinbarung 2021 "*unters Eis geraten*". Die ALG hat uns jedoch projektbezogen unterstützt, so dass wir – auch aufgrund der nur eingeschränkt erfolgten Umsetzungsarbeiten – zusammen mit weiteren Beiträgen von Gemeinden, des Kantons und des Fonds Landschaft Schweiz unser Budget einhalten konnten.

Leistungsvereinbarung 2022ff mit der Abteilung Landschaft und Gewässer, ALG

Ab 2022 ist eine vierjährige Leistungsvereinbarung mit der ALG in Vorbereitung. Künftig werden wir einen jährlichen Sockelbeitrag von Fr. 10'000.— erhalten sowie projektbezogen z.T. weitere substantielle Beiträge.

Ausblick auf geplante Aktivitäten 2022

Baumpflanzungen

Sarmenstorf

Weiteres ist im Ober-Längmoos angedacht.

Wohlen

Bei Adrian Würsch

10 Hochstammobstbäume

5 Edelkastanien

Dintikon

Eine Eichenreihe bei Ueli Meyer.

Amphibien

Dintikon

Auf dem Land von Ueli Meyer könnten weitere Amphibienteiche gebaut werden. Eventuell auch die Erneuerung des Mühliweiher.

Sarmenstorf

Die weiteren drei Teichbauten sollen 2022 umgesetzt werden.

Villmergen

Abklärung zur Sanierung/Erweiterung des Teiches im Steinmüri

Wildbienenlebensraum im Siedlungsgebiet

Büttikon

Beim Schulhaus / Gemeindehaus soll ein 200 m² grosser naturnaher Standort entstehen. Vielen Dank der ALG für die zugesagte Unterstützung (Fr. 5'000.--). Umsetzung erfolgt im Januar-Februar 2022.

In weiteren Gemeinden sollen Wildbienenstandorte im Baugebiet gesucht werden.

Herzliches Dankeschön!

Ich danke an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen aus der Arbeitsgruppe, unserem umtriebigen Fachplaner Felix Naef sowie den Verantwortlichen in allen beteiligten Gemeinden und Naturschutzvereinen sowie last but not least den kantonalen Fachstellen für ihre tatkräftige Unterstützung und engagierte Mitarbeit für die Interessen unserer Natur und Landschaft.

Arbeitsgruppe Landschaft/Umwelt

Der Präsident

sig. Roland Polentarutti

3.d Jahresbericht 2021

Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung Repla Mutschellen-Reusstal-Kelleramt und Unteres Bünztal

Die Planung der Langzeitversorgung mit Pflegebetten und medizinischen Dienstleistungen wurde vom Kanton an die Regionalplanungsverbände delegiert.

Björn Mohler, Leiter Langzeitversorgung des Departement Gesundheit und Soziales, zeigte an der Repla-Präsidentenkonferenz im Mai 2021 die Rolle der Regionalen Planungsverbände auf.

Im Herbst 2021 wurden die beiden Regionalen Planungsverbände; Unteres Bünztal und Mutschellen-Reusstal-Kelleramt, zum Jahresgespräch über die Finanzierung, zukünftige Pläne und Projekte und allfällige Anpassungen der Richtwerte eingeladen. Es ging darum, sich gegenseitig zum aktuellen Stand zu informieren. Mitglieder der Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung nahmen an diesen Austauschen teil.

Mit dem DGS wurde eine Leistungsvereinbarung für die Jahre 2021 – 2024 unterzeichnet. Für die aktive Steuerung der regionalen Versorgungsplanung entschädigt der Kanton beide Replas mit je CHF 5'000 jährlich. Besondere Leistungen hinsichtlich aktiver Steuerung im Rahmen der Bedarfsplanung (tieferer Bettenrichtwert als für den Gesamtkanton vorgesehen, Baustopp reservierter Pflegeheimplätze, innovative Förderung ambulanter Strukturen) sind Entschädigungen bis zu CHF 10'000 jährlich möglich.

Das "Strategiepapier Gesundheitsversorgung 2025" hat die konzeptionelle Grundlage für den Planungsprozess zukünftiger Organisationen der Gesundheitsversorgung in den Verbandsgemeinden geschaffen. Nachdem mit der ambulanten Pflege und der hausärztlichen Versorgung zwei wichtige Themen aus der Strategie bearbeitet wurden, formulierte die Arbeitsgruppe im Frühjahr 2021 eine Zwischenbilanz und informierte die Replas an den Vorstandssitzungen im Juni 2021. Für jeden Versorgungsbaustein wurden der aktuelle Stand sowie der Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte aufgezeigt.

Weitergeführt wurde der Prozess und die mit fachlicher Unterstützung erarbeitete „Vorstudie ambulante Pflege“. Die Vereine Spitex Bremgarten, Spitex Kelleramt, Spitex Mutschellen und Spitex Niederwil/Fischbach-Göslikon nahmen anfangs 2021 die Fusion zum neuen Verein Spitex Mutschellen-Reusstal in Angriff. Die vier Spitex-Organisationen versorgen 15 Gemeinden. Diese haben im Rahmen einer Absichtserklärung dem Vorhaben im Herbst 2020 zugestimmt. An vier ausserordentlichen Mitgliederversammlungen wurden im Sommer 2021 dem Fusionsvertrag zugestimmt. 14 Gemeinden (Bergdietikon orientiert sich neu Richtung Spreitenbach-Killwangen) sind auf den 01.01.2022 mit der neuen Organisation eine Leistungsvereinbarung eingegangen. Die Stützpunkte werden für mind. 2 Jahre beibehalten. Mittelfristig sollen neue Organisationsformen und Zusammenarbeiten überprüft werden

Ein wichtiger Schwerpunkt war zudem die Erhebung des kommunalen Angebots (z.B. ambulant agierende Institutionen, Anlauf und Beratungsstellen, intermediäre Leistungserbringer) sowie die Erhebung der Wohnformen (z.B. Anzahl Wohnungen, Wohnungsgrößen, dazubuchbare Leistungen) für selbstbestimmtes Leben.

Die Erhebung erfolgte im Verlaufe des Sommers 2021 mittels Fragebogen und wurde bis Ende 2021 ausgewertet. Die Rücklaufquote war sehr hoch, die Rückmeldungen erfolgten jedoch in unterschiedlicher Detaillierungsstufe und somit in beschränkter Vergleichbarkeit. Aus diesem Grund wird Erhebung derzeit vereinheitlicht bzw. präzisiert und im Verlaufe des Jahres 2022 weiterverfolgt.

Im Monitoring der Langzeitpflege hat das DGS die Auswertungen der Zahlen der Clearing-Stelle für alle Regionalplanungsverbände vorgenommen. Die Pflegebettenzahlen und der jeweilige Auslastungsgrad in den Gemeinden fliessen laufend in die Studien und die Bedarfsplanung der Pflege mit ein. Die Auswertungen wurden von der Arbeitsgruppe überprüft bzw. plausibilisiert. Der Bevölkerungsanteil der Generation 80+ wird stetig zunehmen, sich aber nicht im gleichen Anteil durch eine höhere Inanspruchnahme der Betten ausdrücken (Spitex, besserer Allgemeinzustand). Gemäss Prognosen genügt der Bettenbestand bis 2035 / 2040, in den Heimen besteht zudem nach wie vor ein grosses Bettenpotenzial durch Belegung von BESA 0-3.

Das DGS kommuniziert im Monitoring der Langzeitpflege erstmals auch die überregionalen Beziehungen, d.h. wie viele Einwohner aus anderen Replas Pflegebetten in den Replas MRK und UB beanspruchen sowie den umgekehrten Fall («Import / Export»). Die Werte wurden von der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen und es besteht kein spezifischer Handlungsbedarf.

Thomas Peterhans, ehemaliger Direktor Reusspark, ist infolge seiner Pensionierung aus der Arbeitsgruppe Ende 2020 ausgetreten und wurde kurzzeitig durch Alexandra Heilbonner vertreten. Die Nachfolge ist weiterhin vakant. Thomas Peterhans war seit dem Start der AG Gesundheitsversorgung 2007 ein sehr engagiertes und wertvolles Mitglied. Die AG Gesundheitsversorgung konnte von seinem grossen Fachwissen und Netzwerk im Gesundheitswesen profitieren.

Maren Peter hat aufgrund eines Stellenwechsels die Arbeitsgruppe auf Ende Jahr verlassen. Sie hat uns seit 2015 in allen fachlichen Belangen unterstützt und begleitet. Die Nachfolge wurde durch Giovanni Di Carlo, Raumplaner bei der Metron Raumentwicklung AG, übernommen. Thomas Peterhans und Maren Peter wurden für ihr langjähriges Engagement mit einem gemeinsamen Essen und einem kleinen Geschenk verdankt.

Fischbach-Göslikon, 06. April 2022

Claudia Long, Gemeinderätin Fischbach-Göslikon
Vorsitz Arbeitsgruppe Gesundheitsversorgung

4. Genehmigung Rechnung 2021

Bezüglich Rechnung wird auf die Beilage «Erfolgsrechnung und Bilanz» 2021 verwiesen.

5. Genehmigung Budget 2023 und Mitgliederbeiträge

Budget 2023

Konto-Nr	Bezeichnung	Budget 2023		Budget 2022		Rechnung 2021	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7900		160'200.00	160'200.00	135'010.00	135'010.00	127'938.45	127'938.45
7900.3000.00	Sitzungs- und Taggelder	8'000.00		8'000.00		7'010.00	
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal						
7900.3100.00	Büromaterial, Drucksachen					0.00	
7900.3130.00	Post-, Bank-, Telefongebühren	100.00		100.00		75.00	
7900.3130.01	Übrige Dienstleistungen	600.00		600.00		430.80	
7900.3130.02	Homepage	500.00				144.20	
7900.3132.00	Allg. Planungskosten, Koordination	8'000.00		8'000.00		5'748.45	
7900.3132.01	Landschaft und Umwelt inkl. LQP	50'000.00		50'000.00		25'872.30	
7900.3132.02	Verkehr	7'500.00		7'500.00		4'467.15	
7900.3132.03	Siedlungs- und Standortentwicklung	30'000.00					
7900.3132.04	Gesundheitsversorgung	15'000.00		10'000.00		5'719.85	
7900.3170.00	Spesen, Ehrengaben	500.00		500.00		101.35	
7900.3612.00	Entschädigung Geschäftsstelle/ Rechnungsführung	40'000.00		40'000.00		24'757.00	
7900.4400.00	Zinserträge		10.00		10.00		14.20
7900.4612.00	Gemeindebeiträge		95'000.00		95'000.00		96'746.25
7900.4631.00	Grundkostenbeitrag des Kantons		15'000.00		15'000.00		16'178.00
7900.4631.01	Übrige Kantonsbeiträge		25'000.00		25'000.00		15'000.00
7900.9000.00	Ertragsüberschuss			10'310.00		53'657.35	
7900.9001.00	Aufwandüberschuss		25'190.00				

Erläuterungen zu Veränderungen:

7900.3132.03: Aufbau Regionale Standortförderung in der Repla unteres Bünztal

7900.3132.04: Erhöhung Beitrag aufgrund steigender Aufgaben der AG Gesundheitsversorgung

Mitgliederbeiträge 2023

Der Vorstand beantragt die Beibehaltung des Mitgliederbeitrags für das Jahr 2023 von:

- CHF 2.50 pro EinwohnerIn
- CHF 1.25 pro EinwohnerIn für Doppelmitglieder

6. Gesamterneuerungswahlen

Es sind folgende Wahlvorschläge eingegangen:

- a) Wahlvorschläge Vorstand (7 Vorstandsmitglieder)
 - a. Roland Polentarutti, Gemeindeammann, Dottikon (bisher)
 - b. Ueli Lütolf, Gemeindeammann Villmergen, Villmergen (bisher)
 - c. Hans Rudolf Müller, Vizeammann, Waltenschwil (bisher)
 - d. Hans Rätzer, Gemeindeammann, Othmarsingen (bisher)
 - e. Arsène Perroud, Gemeindeammann, Wohlen (bisher)
 - f. Peter Wyss, Gemeinderat, Hägglingen (neu)
 - g. Meinrad Baur, Gemeindeammann Sarmenstorf (neu)

- b) Präsidium
 - a. Arsène Perroud, Gemeindeammann, Wohlen

- c) Kontrollstelle
 - a. Finanzkommission Sarmenstorf

Weitere Wahlvorschläge sind bis am 25.05.2022 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch einzureichen.

7. Anträge der Gemeinden

Anträge der Mitgliedsgemeinden sind bis am 25.05.2022 an die Geschäftsstelle info@buenztal.ch einzureichen.

8. Verschiedenes und Umfrage

**Referat im Anschluss an die Abgeordnetenversammlung:
Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2050 im Kanton Aargau – Auswirkungen
auf die Region.**

Die Aargauer Bevölkerung wächst stark. Bis im Jahr 2050 werden rund 900'000 Personen im Aargau leben, das zeigt die Bevölkerungsprojektion 2020 – 2050 von Statistik Aargau auf. Die Zahl der Personen im Rentenalter verdoppelt sich, während die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter nur geringfügig zunimmt.

Für ein Referat konnte Herr Jan Wunder, Departement Finanzen und Ressourcen, Statistik Aargau gewonnen werden. Er wird statistische Kennwerte und Prognosen Aargauer Gemeinden präsentieren und ihre Anwendungsmöglichkeiten, aber auch Grenzen aufzeigen.